

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft vom 16.07.2019

Änderungsantrag zu TOP 6 der Öffentlichen Sitzung:

Punkt 1, gestrichen	Die Ausführungen der SWM werden zur Kenntnis genommen. Die SWM werden beauftragt, das vorgestellte Kohleausstiegskonzept umzusetzen.
Punkt 2 gestrichen geändert	<p>HKW Nord 2 wird im CO₂-reduzierten Betrieb so lange wie systemrelevant weiterbetrieben.</p> <p>Der Kohleblock des HKW Nord wird ab Ende 2022 als Netzreserve vorgehalten und wird nur noch auf Aufforderung des Netzbetreibers oder als Notfallwärmeversorgung in Zeiten von Ausfällen anderer Anlagen in Kombination mit extremer Kälte hochgefahren.</p> <p>Die Kohleverbrennung im HKW Nord wird ab sofort auf maximal 400.000t Kohle pro Jahr reduziert. In den Folgejahren soll die Verbrennung noch stärker gesenkt werden. Um die maximale technisch machbare Minderung der Kohleverbrennung zu ermitteln wird ein externes Gutachten an ein unabhängiges Institut vergeben.</p>
Punkt 3	Wie Antrag des Referenten
Punkt 4 geändert	Die SWM stellen für die Transformation des Fernwärmesystems (...) von rund 1 Mrd. Euro bis zum Jahr 2035 2040 bereit.
Punkt 6 gestrichen	Die SWM werden beauftragt, im Rahmen des durch die Bundesregierung initiierten bundesweiten Ausstiegsplans die Stilllegung des Kraftwerks Nord Block 2 zum frühest möglichen Zeitpunkt, voraussichtlich nach Inbetriebnahme der neuen Leitungen Sued-Link und SuedOstLink anzubieten. Die SWM bleibt beauftragt, alle Möglichkeiten zu prüfen, den Prozess des Ausstiegs aus der Steinkohle zu beschleunigen und so früh wie möglich umzusetzen.
Punkt 8-14	Wie Antrag des Referenten.

Fraktion Die Grünen – rosa liste

Katrin Habenschaden, Sebastian Weisenburger, Dominik Krause

Mitglieder des Stadtrates